

97 % Zielgruppe!

Priorität = Bildung

- Rüdiger Neitzke
  99734 Nordhausen

  R.Neitzke@web.de

  Instagram: @ruediger.neitzke

- 1971: geb. in Nordhausen
- verheiratet, 3 Kinder
- 1986 – 1990: Spezialschule mathematisch – naturwissenschaftlich – technische Richtung in Erfurt
- 1990 – 1991: Zivildienst
- 1991 – 1997: Studium Sozialwesen an der Gesamthochschule Kassel (Abschluss mit Diplom)
- 1998: Gründungsmitglied des ADFC – Kreisverband Nordhausen
- seit 1998: angestellt beim JugendSozialwerk Nordhausen e.V. als Sozialarbeiter
  (tätig in den Bereichen Hilfen zur Erziehung, Jugend und Freizeit, Schulsozialarbeit)

Liebe Thüringer Bündnis 90 / Grüne,

seitdem ich denken kann, erreichen wir bei Landtagswahlen in Thüringen immer ungefähr 5%. Wir investieren viel Geld in Werbeagenturen, stemmen gemeinsam großartige Wahlkämpfe und machen doch offenbar etwas Fundamentales falsch.

In aufwändigen Wahlanalysen finden wir unsere Wähler:innen und dann definieren wir diese als Zielgruppe. Genau das ist der logische Denkfehler.

Die Menschen, die uns wählen, müssen nicht automatisch Zielgruppen des Wahlkampfes sein.

Die Menschen, die uns sowieso wählen, sind ausmobilisiert und brauchen nicht mehr gesondert angesprochen werden.

Die Menschen, die uns wählen, sollten uns bei zukünftigen Wahlkämpfen unterstützen.

Von der Klimakrise sind **alle** Menschen betroffen. Auch Imker:innen, Jäger:innen, Landwirt:innen, Rentner:innen, Unternehmer:innen, etc.

Genau diese Menschen, die uns bisher **nicht** wählen, müssen Zielgruppe unseres Wahlkampfes sein. Wenn

- seit 2014: Mitglied im Kreistag Nordhausen
- 2025 & 2026: jeweils 3 Wochen ehrenamtlich in der Ukraine tätig
- Ausbildung zum Notfallseelsorger
- Amateurfunk Lizenz* (Call: DG1FFM)
- Jakobs-Pilger
- Erfinder des Treppenkäfers*
- Und sonst? Ich esse gern Schokolade. Ich spiele gern mit LEGO®.
- Auch in diesem Winter werde ich wieder defekte Lichterketten auf Spendenbasis sammeln und - soweit möglich - wieder reparieren.
- Terminhinweis:
  <u>Samstag, 19.6.2027</u>
  um 3.00 Uhr: Start zur Brockenwanderung

  <u>Sonntag, 3.10.2027</u>
  Deutsch - deutsche Wanderung am Grünen Band

*Hier lohnt es sich, in den gängigen Suchmaschinen nach weiteren Informationen zu recherchieren.

wir weiterwachsen wollen, müssen wir Menschen erreichen, die uns bisher nicht gewählt haben.

Wir müssen neue Zielgruppen ansprechen und erschließen. Oder anders formuliert: Wir brauchen eine *Mitgliederentwicklungsstrategie*. Das dies möglich ist, zeigte sich in Baden-Württemberg und zuletzt auch in Sachsen-Anhalt.

Von dem sich ändernden Klima sind alle Menschen betroffen. Daher sollten auch alle Menschen Zielgruppe unserer Politik sein.

Der heute zu wählende Landesvorstand bereitet die kommende Landtagswahl vor. Lasst uns die Fehler der vergangenen Jahre nicht wiederholen.

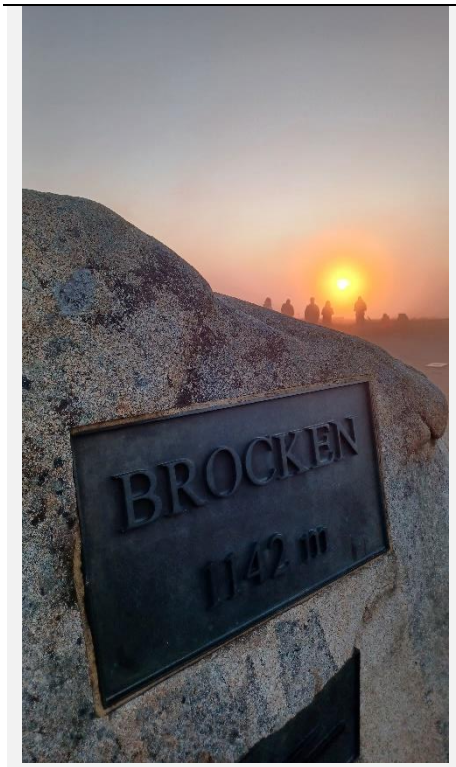
Mein Name ist Rüdiger Neitzke. Ich bin 55 Jahre alt, wohne in Nordhausen und arbeite in einer Regelschule als Schulsozialarbeiter.

Seit drei Legislaturperioden vertrete ich Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag Nordhausen. Erfahrungen als Ausschussvorsitzender und als Mitglied eines kommunalen Aufsichtsrates konnte ich dabei in den vergangenen Jahren sammeln.

Mehrheiten suchen, Kompromisse aushandeln, unterschiedliche Perspektiven einnehmen, das habe ich dabei gelernt. Gegenwärtig arbeiten wir im Nordhäuser Kreistag in einer Fraktion mit der FDP zusammen. Ja, das funktioniert.

Ich bin Sprecher der LAG Bildung, herzlichen Dank für die Zusammenarbeit im Sprecherinnenteam.

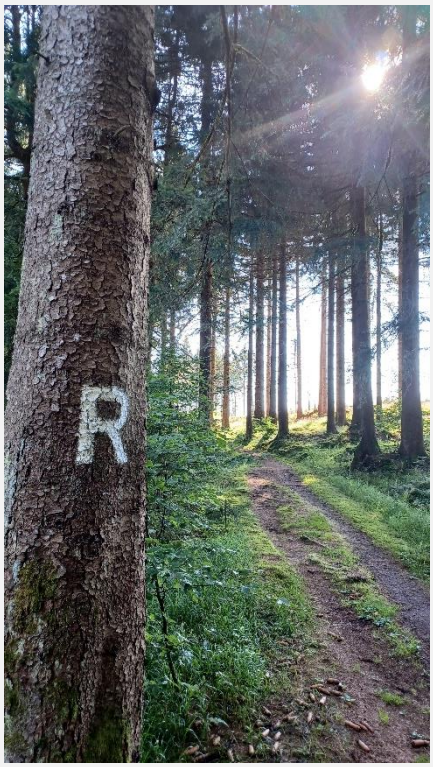
Seit über 10 Jahren bin ich Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen in Thüringen. Ich fühle mich wohl in unserer vielfältigen und bunten Partei. Trotz aller unterschiedlichen Ansichten zu wichtigen Zukunftsthemen schätze ich die Möglichkeiten des Austausches und die Streitkultur in unserer Partei.



Im Sommer 2024 bin ich auf meiner Wahlkampftour für die Landtagswahl in 22 Etappen rund 500 km zu Fuß einmal fast komplett rund um Thüringen gelaufen.
Ich habe zahlreiche Ecken von Thüringen kennen gelernt, die mich positiv überraschten. Thüringen hat so viel Potential!
Ich wage zu behaupten, dass ich Thüringen gut kenne.

Während meines Studiums (das schon ein paar Jahre zurück liegt) habe ich 7 Jahre in Kassel gelebt. Insofern begrüße ich ausdrücklich die geplante engere Zusammenarbeit zwischen Hessen und Thüringen.

Ein Manko unseres Landtags-Wahlkampfes 2024 war meiner Ansicht nach der Fakt, dass wir nicht als Team sichtbar waren und auch nicht als Team zusammen-gearbeitet haben. Das können wir zukünftig besser!



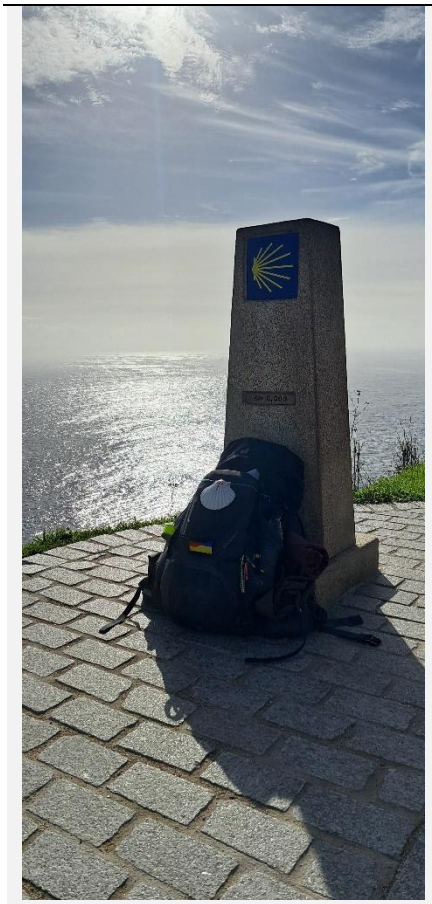
Für mich als Erlebnispädagoge ist das Team ein wichtiger Erfolgsgarant. Wir haben gute Leute! Wir haben viele gute Leute! Wir müssten nur auch als Gemeinschaft zusammenarbeiten und wahrgenommen werden.

Das bedeutet auch, dass wir uns beispielswiese im Social-Media Wahlkampf untereinander stärken müssen und auch ehrliches Feedback geben. Wir können nur besser werden.

Die Grünen Menschen, die jetzt in den kommunalen Parlamenten sitzen, gilt es zu stärken und unter-einander gut zu vernetzen. Wenn wir dort koordiniert zusammenarbeiten, können wir auf kommunaler Ebene auch Landesthemen setzen.

Genau in dieser Vernetzung untereinander und in der Schaffung überparteilicher Bündnisse sehe ich meine Aufgabe im zukünftigen Landesvorstand auf dem Weg zu einer erfolgreichen Landtagswahl.

Meine Lieblingsthemen sollten dabei mittlerweile bekannt sein. Bildung, Bahn und Bodenschätze gelten auch weiterhin als oberste Priorität meines politischen Handelns. Allem voran das Thema Bildung!



Denn komplexe Zusammenhänge, beispielsweise bezüglich des Klimas, der Demokratie, der Energie, der Mobilität, etc. lassen sich nicht einfach beschreiben. Wir brauchen aber Menschen, die diese Zusammenhänge auch verstehen.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure / Deine Unterstützung für meine Kandidatur als Beisitzer für den Landesvorstand.

Rüdiger Neitzke

PS.: Ich möchte abschließend noch ein paar persönliche Worte zum Thema Ukraine schreiben, weil es mir wichtig ist und mich aktuell sehr beschäftigt.

Von 1991 bis 1992 habe ich meinen Zivildienst - einen Wehrersatzdienst - geleistet. Es war rückblickend damals offensichtlich sehr einfach, Pazifist zu sein. Heute sehe ich das etwas differenzierter.



Wenn wir heute über das Thema Wehrdienst sprechen, sollten wir als Grüne vor Allem über Inhalte sprechen. Was sollte Inhalt dieses Dienstes sein. Leider geht es nicht mehr um die Frage „Ob“, sondern „Wie“.

Ich bin sehr dankbar, dass Menschen in der Ukraine täglich europäische Werte verteidigen. Daher gilt auch weiterhin meine uneingeschränkte Unterstützung den Menschen in der Ukraine.

Im Sommer 2025 und 2026 habe ich jeweils drei Wochen ehrenamtlich und freiwillig in der Ukraine gearbeitet. Ich wage hier keine Prognose für die Zukunft, weiß aber, dass es sich lohnt, sich zu engagieren. Für eine friedliche, gerechte, nachhaltige, lebenswerte Zukunft.